



ÖFFENTLICH

DN.: 2022/0150 vom 01.08.2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaftsförderung	30.08.2022	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Ochtrup zur Toilettensituation Stadtpark vom 08.06.2022

Beschlussvorschlag:

Beratung.

Sachdarstellung:

Zum Antrag der CDU-Fraktion hatte Bürgermeisterin Lenderich in der Sitzung des Rates am 23.06.2022 bereits kurz informiert.

Bestand Ver-/Entsorgung Stadtpark:

Im Stadtpark liegt von der Villa Winkel ausgehend bis ungefähr zur Mini-Golf-Hütte eine Wasserleitung mit verschiedenen Hydranten. Diese Leitung wird im Winter jedoch außer Betrieb genommen.

Außerdem gibt es an verschiedenen Stellen im Park Stromkästen für die elektrische Versorgung. Im Stadtpark gibt es keinen Abwasserkanal, außer direkt für die Villa Winkel. Somit hat z.B. auch der Wasseranschluss in der Mini-Golf-Hütte keinen Abwasseranschluss. Wenn bei Festlichkeiten im Park ein Toilettenwagen aufgestellt wird, wird das Abwasser in einem unterirdischen Schacht gesammelt und muss, je nach Bedarf, separat geleert und entsorgt werden. Eine Leerung einschl. Entsorgung kostet ca. 200,- €. Die Entsorgungskosten werden zurzeit auf den jeweiligen Festwirt umgelegt.

WC-Variante 1:

Die Errichtung einer einzelnen, neuen WC-Kabine, massiv, barrierefrei, vandalismussicher, an einer Stelle im Stadtpark, ungefähr in der Nähe des Festzelt-Platzes (wegen des Sammelschachtes) würde folgende Kosten verursachen:

Gründung/ Sohle:	6.500,- €
Wasseranschluss herstellen	1.500,- €
Stromanschluss herstellen	1.500,- €
WC-Kabinen-Grundmodul	81.000,- €

Extras	6.500,- € (Anti-Graffitibesch., Schließanl., Münzautomatik)
Plattierung um das Modul	1.500,- €
Summe	98.500,- €

Eine automatische Sitzbrillenreinigung wird für ca. 25.000,- € zusätzlich angeboten.

Die Unterhaltung einer solchen automatischen WC-Anlage mit Reinigung, Wartung sowie Strom und Wasser wird vom Hersteller mit ca. 8.500,- € - 10.000,- € jährlich angegeben. Zusätzlich kommt hier noch die Abwasser-Entsorgung aus dem Sammelschacht hinzu.

WC-Variante 2:

Alternativ gibt es ECO-Toiletten, die komplett autark funktionieren und ohne Infrastruktur auskommen.

Wenn aber Wasser und Strom, wie im Stadtpark, zur Verfügung stehen, empfiehlt der Hersteller dieser ECO-Toiletten auf den sonst eingebauten Frischwassertank und die auf dem Dach befindlichen Photovoltaikzellen zu verzichten. Gerade im Winter ließe sich die WC-Kabine mit Strom wesentlich leichter temperieren, als mit den Solarzellen. Außerdem würde auch die Beaufsichtigung, dass immer genügend Frischwasser im Tank vorhanden wäre, entfallen.

Für die Entsorgung stehen Sammelbehälter für Urin und für die festen Abfallstoffe, die mit einem ökologischen Streugut (ähnlich Sägespäne) vermischt werden, zur Verfügung. Sollte ein Handwaschbecken gewünscht sein, so muss dieses Abwasser separat in einem Behälter gesammelt werden, da eventuelle Seifenzusätze nicht mit den anderen Abwässern vermischt werden dürfen. Die Kabine selber besteht nur aus einer Holzständerkonstruktion, die mit Holzwerkstoffplatten verkleidet ist. Damit ist sie nicht sicher gegen Vandalismus und erst Recht nicht gegen Feuer. Die Anschaffungskosten sind natürlich im Vergleich zu der massiven Variante 1 günstiger.

Gründung/ Sohle:	6.500,- €
Wasseranschluss herstellen	1.500,- €
Stromanschluss herstellen	1.500,- €
WC-Kabinen-Grundmodul	30.000,- €
Plattierung um das Modul	1.500,- €
Summe	41.000,- €

Da die ökologische Entsorgung der Abfallstoffe nach Aussage der Hersteller durch Fachpersonal erfolgen sollte, genauso wie das Auffüllen des Streuguts, könnte sodann auch die Reinigung über den Hersteller erfolgen, und über eine Servicepauschale abgerechnet werden, die hierbei 90,- €/Tag beträgt.

Somit lägen die jährlichen Unterhaltungskosten (bei 5 Tagen pro Woche) hier bei ca. 23.400,- € zzgl. Wasser- und Stromverbrauch.

Variante 3:

Als weitere Alternative könnte die WC-Anlage im Seniorencafé der Villa so umgebaut werden, dass hier eine von außen begehbare, barrierefreie WC-Kabine, ähnlich der in der Weinerstraße oder am Bahnhof, entsteht. Im Inneren verblieben ein Damen- und Herren-WC.

Bei dieser Variante würden zumindest die Kosten für Gründung/ Fundamente, Strom- und Wasseranschluss entfallen und über die ordnungsgemäße Abwasserabführung brauchte man sich hier auch keine Gedanken machen, da alles ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Die Umbaukosten liegen hier bei ca. 30.000,- € bis 35.000,- €. Die Wasser- und Stromkosten werden über die Villa Winkel abgerechnet; für die Reinigung fallen ca. 5.000 – 6.000 € jährlich an.

Nachteil dieser Variante ist, wenn in dieser WC-Anlage ein Feuer gelegt wird, ist das Gebäude der Villa bzw. des Seniorencafés mitbetroffen.

Vorteil dieser Variante ist, dass diese Toilette aufgrund des räumlichen Bezugs zur Villa zumindest an Arbeitstagen etwas unter Beobachtung ist.

Fazit:

Insgesamt sollte noch einmal über die Notwendigkeit einer WC-Anlage im Park nachgedacht werden, zumal es dort ein ziemlich großes Problem mit Vandalismus gibt. Tagsüber ist es zurzeit an Wochentagen möglich, die WC-Anlagen in der Villa zu nutzen, wovon auch Gebrauch gemacht wird. Selbst die Toilettenanlage in der Weinerstraße, die immer nur tagsüber geöffnet war, wurde wieder geschlossen, da es zu oft durch Vandalismus zu Beschädigungen kam.

Unabhängig davon, welche Variante gewählt wird, ist – wenn die Toilette nicht durchgängig geöffnet ist – ein Schließdienst erforderlich.

Sollte entschieden werden, dass vorab eine Toilettenanlage installiert werden soll, empfiehlt die Verwaltung, die kostengünstigste Variante 3 zu wählen, zumal hier auch im Falle einer Schließung zunächst kein aufwändiger Rückbau erfolgen muss.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2022 nicht zur Verfügung und müssten somit 2023 bereitgestellt werden.

Generationengerechtigkeit:

Entfällt.

Im Auftrage:

Korten